

Ausgabe Nummer 77

20. Jahrgang März 2023

DeOeldeWurt

Nachrichten aus Kirche und Gemeinde Oldenswort/Eiderstedt



TITELTHEMA

Am Anfang war
das Samenkorn...



Gelungene Theaterpremiere: „Oh Heinz, wat'n Hoot“

Turbulente Handlung mit viel Situationskomik, spannendem Verlauf und harmonischem Ende



Inhalt



Impressum

„De Olde Wurt“ erscheint vierteljährlich als Informationsblatt von der Kommune, der Kirchengemeinde und den Vereinen aus Oldenswort

Adresse:
Kirchenbüro
Osterender Chaussee 3
25870 Oldenswort

Redaktion:
Inke Thomsen-Krüger
oldenswort@kirche-eiderstedt.de
Telefon: 04864-10181
Mobil: 0157-52716129
Bernd-D. Klein
bernd.d.klein@t-online.de
Telefon: 04864-1248
Jochen Guhlke
j.guhlke@t-online.de
Telefon: 04864-620

Gestaltung:
Kurt Riggert
mail@kurtriggert.de
Telefon: 04861-5947

Auflage: 750 Stück

*Redaktionschluss
für das nächste Heft:*
1. Mai 2023

- 4 Editorial
- 5 Andacht
- 6 Neues aus der politischen Gemeinde
- 9 Amtshandlungen / Singen für Kinder
- 10 Konfirmation 2023
- 11 Einladung zum Sonntagsfrühstück im Karkenhuus
- 12 Neuer Kirchengemeinderat nimmt Arbeit auf
- 13 Nordfriesisches Friedhofswerk: Bewerber gesucht
- 14 Einladung zum Weltgebetstag der Frauen
- 15 Konfirmanden-Vorstellungs-GD im Karkenhuus
- 16 Kirchenregion Eiderstedt-Ost stellt sich vor
- 18 Café Klöndöör
- 19 Tauffest
- 20 Gottesdienstübersicht
- 22 Privatschule Oldenswort (Beiträge aus Klassen)
- 26 Einladung zum Kinderfest
- 27 Veranstaltungskalender
- 28 Vom kleinen Saatkorn zum großen Wunder**
- 31 OKR-Vortrag: Die Haubarge in Oldenswort
- 32 Blühwiesen im Garten anlegen**
- 33 Schützenverein Oldenswort JHV
- 2/34 Oldensw.Theatergruppe: Oh Heinz, wat'n Hoot
- 36 Vereine und Verbände (Übersicht)
- 37 HGV Generalversammlung
- 38 Förderverein zur Rehkitzrettung in Gründung
- 39 Einladung zur JHV des TSV Oldenswort
- 40 FFW Oldenswort: Ehrenamtler ziehen Bilanz
- 43 FFW Oldenswort: Einladung zum Ostergrillen
- 44 Gemeinde und Kreiswahlen am 14. Mai
- 47 Kinderkleidermarkt Oldenswort
- 48 Geburtstage
- 50 Wichtige Adressen
- 51 Neujahrsempfang der WGO



als wir im Redaktionsteam zusammensaßen und die vor Ihnen/Euch liegende Ausgabe der Olde Wurt planten, waren wir uns in einer Sache einig: Auf keinen Fall wollten wir wieder ein Heft präsentieren, in dem eine Krise themenbestimmend ist. Schnell kamen wir auf den nahenden

„Liebe Leserinnen und Leser,

Frühlung und die damit verbundenen Themen Aussaat, Aufbruch und Auferstehung. Und so geben wir Ihnen/Euch nun ein Heft in die Hand, das Lust machen soll auf die vor uns liegende Jahreszeit. Dazu gibt es aufmunternde Interviews mit engagierten Menschen, die sich professionell und leidenschaftlich mit dem Zusammenhang von Artenvielfalt und Saatgut beschäftigen. Eines dieser Interviews hat Bernd-Dietrich Klein geführt. Er ist neu im Redaktionsteam, aber uns allen bekannt, weil er schon viele Jahre journalistisch tätig ist. Herzlich willkommen im Team, lieber Benno!

Und nun viel Spaß beim Lesen und Stöbern! Am besten den Terminkalender neben die Olde Wurt legen, damit man sich gleich eintragen kann, an welcher Veranstaltung man gerne teilnehmen möchte.

Einen blühenden und hoffnungsvollen Frühling wünscht Ihnen/Euch

– Das Redaktionsteam

Kaum dass die ersten Sonnenstrahlen ein wenig Wärme verbreiten, Winterlinge, Schneeglöckchen und Krokusse Farbakzente im Garten setzen und Insekten anlocken, beginnen Gärtner:innen und Baumärkte damit, die Ständer mit Saatgut so aufzustellen, dass man als begeisterte Hobbygärtner:in nicht an ihnen vorbeieilen kann. Man bleibt stehen und schon rattern die Gedanken, was man auf der Fensterbank bereits vorziehen kann, damit man im Sommer reichlich ernten kann. Bricht dann nach getaner Vorbereitung und Arbeit das erste Grün aus der Erde hervor, kennt die Freude keine Grenzen. Es riecht förmlich nach Aufbruch und Neubeginn, nach Hoffnung und – ja, auch nach Auferstehung.

Von dem Staunen und der Faszination, dass aus einem kleinen Samenkorn, das erst in dunkler Erde ohne Licht keimen muss, bevor es zum Leben erwacht, eine Pflanze erwächst, erzählt ein Lied aus dem Gesangbuch: Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt, Keim, der aus dem Acker in den Morgen dringt. Liebe lebt auf, die längst erstorben schien. Liebe wächst wie Weizen und ihr Halm ist grün.

Es ist ein Lied, das vom Leiden und Sterben Christi erzählt, aber vielmehr von der Hoffnung auf Leben, ja von der logischen Konsequenz, die daraus folgt, dass ein Samenkorn in dunkle Erde gegeben wird. Es keimt, es wächst, es gedeiht, es blüht und trägt

am Ende tausendfach Frucht. Und der Halm, der ist grün – wie die Hoffnung. In krisengeschüttelten Zeiten wie die, die Menschen rund um den Globus zur Zeit erleben, bekommt so etwas Klitzekleines wie ein Samenkorn eine große Bedeutung. Es ist ein Symbol dafür, dass Leben möglich ist, auch wenn alles vor Angst und Sorge erstarrt ist. Wo es eben noch kalt und kahl war, blüht und grünt mit etwas Licht, Wärme und Wasser schon bald das pralle Leben.

Die Sehnsucht nach diesem Leben ist groß. So groß, dass wir durchaus bereit sind, Dinge zu verändern, damit Samenkörner zu Pflanzen heranreifen können. Und nicht nur bestimmte. Auf die Vielfalt kommt es an. Leben für alle Geschöpfe kann nur gelingen, wenn es sich auf vielfältige Weise ausbreiten und Symbiosen und Kooperationen eingehen darf. So hat Gott sich seine Schöpfung einst gedacht. Der Tod gehört zu seinem Schöpfungsplan dazu, aber nie als etwas Endgültiges. Mag die Frucht auch vergehen, die Pflanze welken, sie hinterlässt ein Samenkorn, das neues Leben in sich birgt.

Wir brauchten das Kreuz, um diesen Zusammenhang auch für uns zu erkennen. Am Ostermorgen erwacht die Schöpfung neu und wir mit ihr, weil Jesus Christus von den Toten auferstanden ist. Ein Grund, in ein hoffnungsvolles, zuversichtliches und strahlendes Osterlachen einzustimmen. Halleluja!

B5-Ausbau mit unliebsamen Au Baugebiet 11 und Radweg nach Tof

Das neue Jahr ist bereits Alltag geworden, obwohl wir gerade mal Ende Februar, Anfang März haben.

Die Jahreswende haben wir genutzt, um in unserem Bau-Gebiet 11 die ersten Schritte zu gehen. Obwohl noch nicht ganz erschlossen – es fehlen hauptsächlich noch die Gehwege – sind die ersten Grundstücke verkauft. Bis heute haben wir 1/3 der Grundstücke verkauft und etwa 20% sind in der Vorreservierung. Zur Freude der Gemeinde sind es fast ausschließlich junge Familien, die zum Zuge kamen. Auch die für barrierefreies Wohnen vorgesehenen Grundstücke sind von den Interessenten bereits belegt. Ein Investor beabsichtigt ein größeres Kontingent an Wohnungen mit Betreuung anzubieten. Wir sind davon überzeugt, dass hier ein weiterer Baustein für die Daseinsvorsorge in der Gemeinde geschaffen wird.

Die größte Baumaßnahme der letzten 50 Jahre hat bereits bei uns am Dorf begonnen. Mit dem Ausbau der B 5 im Dezember sind bereits

viele Auswirkungen auf unser tägliches Leben festzustellen.

Die Gemeinde hat in vielen langen Gesprächen mit der Landesbauverwaltung (LBV) Vereinbarungen getroffen, um die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten. So konnten wir bewirken, dass die „Janskurve“ für den Verkehr von Norden offen blieb, damit die Verkehrsteilnehmer von Norden kommend nicht durchs Dorf fahren mussten, wenn Sie nach Eiderstedt wollten. Der Plan war, den Verkehr über Landesstraße 311 nach Kotzenbüll auf die B 202 zu leiten. Leider wurde dieser Plan von nicht



swirkungen auf Oldensworter. ting kommen voran. VON FRANK-MICHAEL TRANZER

wenigen Verkehrsteilnehmenden unterlaufen: Sie fuhren in der Janskurve ab und bogen dann links ab in Richtung Rothenspieker, um danach gleich wieder nach Rothenspieker, um dort verkehrsgefährdend auf die B 5 nach Tönning abzubiegen, der Einbahnstraße entgegen. Diesen Weg wählten nicht nur Autofahrer*innen von Norden kommend. Auch Dorfbewohner*innen meinten, damit ein paar Meter sparen zu können, anstatt über Kotzenbüll nach Tönning zu fahren. Die Polizei versuchte, über Kontrollmaßnahmen der Verkehrsgefährdung Herr zu werden – vergeblich. Da die Verkehrssicherheit nicht

gewährleistet war, wurde der Verursacher, hier die LBV, aufgefordert, verkehrssichere Regelungen aufzustellen und sicherzustellen, den gesamten Verkehr über Rothenspieker und die Janskurve rigoros zu sperren. Damit war es nicht mehr möglich, über diese beiden Knotenpunkte die Gemeinde zu erreichen. Dadurch wurden die Gemeinde und die östlichen Ortsteile vollständig voneinander getrennt. Eine direkte Verbindung von und nach Rothenspieker, Hemmerdeich, Süderdeich und Altendeich mit dem Dorf ist somit nicht mehr möglich. Auch die südliche Anbindung zur B 5 wurde gesperrt. Nur so war es möglich, die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.



S. 6 Bild oben: B5, Richtung Süden, Abzweig Friedrichstadt
S. 6 Bild unten: B5, Richtung Norden, Abzweig Rothenspieker
S. 7: B5, Richtung Süden, Abzweig Witzwort

Wir hoffen, dass wir zumindest die Querung der B 5 in naher Zukunft regeln können. Gleichzeitig sind wir auch dabei, unsere örtlichen Verkehrswege zu schützen.

Sobald die Sonne etwas höher am Himmel steht, wird mit dem Ausbau des Radweges vom Königskampweg über Gunsbüttel nach Tofting begonnen. Wir wollen dort die Straße

Neues aus der politischen Gemeinde

auf eine Breite von mindestens 4,5 Meter bringen.

Leider wurde unsere Anbindung von diesem Radweg über Hoyerswort zum Radweg an den Bahnhof abgelehnt. Wir haben über den Kreis mit dem Radwegenetz NF einen neuen Anlauf gestartet, um diesen sinnvollen Lückenschluss herbeizuführen.

Die politischen Vereinigungen sind zur Zeit mit sich selbst beschäftigt. Ihr Augenmerk gilt der Kandidatenaufstellung für die Kommunalwahl am 14. Mai 2023.

Es spricht für unser Dorf, dass hier viele Bürgerinnen und Bürger sowie viele Unternehmen Verantwortung übernehmen und sich für ihren Ort und darüber hinaus engagieren.

Sie kümmern sich um ihre Mitmenschen, sie setzen sich für das Gemeinwohl ein und halten unsere Vereine am Laufen, sie sponsern kulturelle wie sportliche Events.

Vieles von dem, was unseren Ort lebenswert macht, vieles von dem, was wir in den vergangenen Jahren erreicht haben, geht auf ihr Wirken und ihre Initiativen zurück. Deshalb nehmen Sie Ihr Grundrecht auf Mitbestimmung in der politischen Gemeinde wahr und mischen Sie kräftig mit. In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen guten Start in den Frühling.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Pankratius Oldenswort

Osterender Chaussee 3, 25870 Oldenswort

Tel.: 04864-10181, E-Mail: oldenswort@kirche-eiderstedt.de

Pastorin	Inke Thomsen-Krüger	☎ 101 81
Karkenhuus	Gerda Heeckt	☎ 761
Kirchenbüro	Daniel Binz	☎ 10181 (freitags 14 –16 Uhr)
Friedhof	Friedhofswerk Nordfriesland	Tel. 04671 - 602 98 40
Kirchengemeinderat	Daniel Binz ☎ 271 75 74	Hilke Claußen ☎ 04861-6179179
	Lukas Gosch ☎ 0174-7615188	Gerda Heeckt ☎ 761
	Sabrina Massow ☎ 271 88 70	Jill Schlichting ☎ 01511-0061651
	Levke Stäcker ☎ 01522-4572770	Broder Thiesen ☎ 878

Kirchliche Amtshandlungen

BEERDIGUNGEN

Helga Peters, geb. Holm, 86 Jahre

Gustav Pauls, 88 Jahre

Irmgard Tedsen, geb. Tetzlaff, 86 Jahre

Ursula Koch, geb. Dieckmann, 102 Jahre

Hans-Georg Bloch, 71 Jahre

Alexandra Stahl, 58 Jahre

Heinz-Hermann Nickels, 64 Jahre

Jann Abraham, 100 Jahre

Hartwig Schlichting, 68 Jahre

Holger Tedsen, 67 Jahre

Magda Reigardt, geb. Nonnsen, 95 Jahre

Ingeburg Lorenzen, geb. Hansen, 89 Jahre

Singen für Kinder

Montags 14.30 – 15.15 Uhr

Singen für Kinder (5-10 Jahre)

Montags 15.30 - 16.00 Uhr

Singen für Eltern und Kind (0-4 Jahre)

Leitung: Inke Thomsen-Krüger



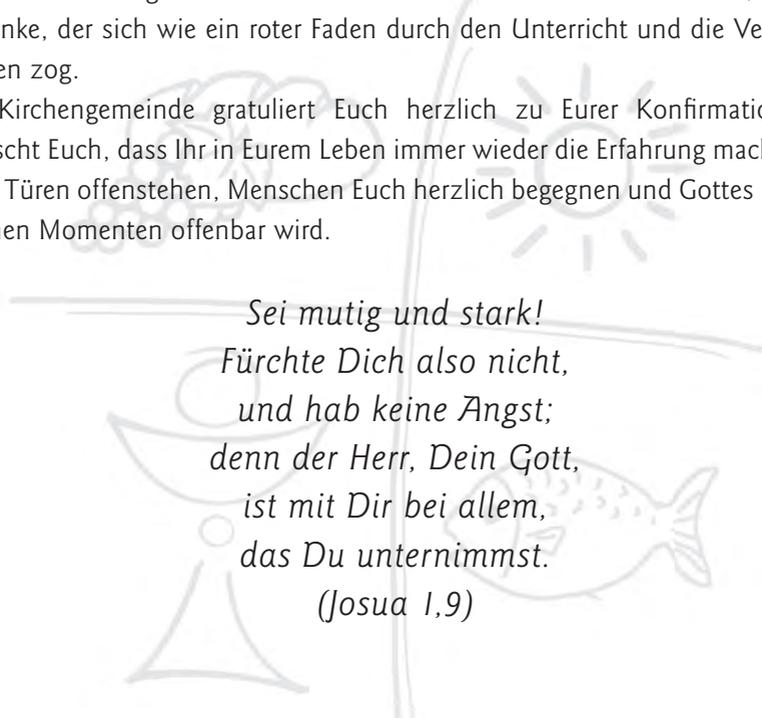
Konfirmation 2023

AM 23. APRIL WERDEN KONFIRMIERT:

Noah Koch	Klifflandstraße 7a, 25870 Oldenswort
Femke Mieke	Warmhörner Deich 18, 25882 Tetenbüll
Hannah Peters	Friedrichstädter Chaussee 39, 25870 Oldenswort
Lucy Tüffers	Bi de Friheit 1, 25870 Oldenswort
Leve Voß	Osterende 49, 25870 Oldenswort

Am 23. April werden die Konfirmanden und Konfirmandinnen um 10.00 Uhr in einem festlichen Gottesdienst eingesegnet. In den Monaten zuvor haben sie sich im Konfirmandenunterricht intensiv mit Fragen des Glaubens auseinandergesetzt. Sie haben die Bibel kennengelernt, haben Gottesdienste mitgestaltet und sich am Gemeindeleben beteiligt, indem sie z.B. einen Abend im Lebendigen Advent ausgerichtet haben. Dass die Liebe Gottes Türen öffnet, war ein Gedanke, der sich wie ein roter Faden durch den Unterricht und die Veranstaltungen zog.

Die Kirchengemeinde gratuliert Euch herzlich zu Eurer Konfirmation und wünscht Euch, dass Ihr in Eurem Leben immer wieder die Erfahrung macht, dass Euch Türen offenstehen, Menschen Euch herzlich begegnen und Gottes Liebe in solchen Momenten offenbar wird.



*Sei mutig und stark!
Fürchte Dich also nicht,
und hab keine Angst;
denn der Herr, Dein Gott,
ist mit Dir bei allem,
das Du unternimmst.
(Josua 1,9)*

Veranstaltungsankündigung

Regional – saisonal – fair

HERZLICHE EINLADUNG ZU EINEM SONNTAGSFRÜHSTÜCK IM KÄRKENHUUS

Sonntag, 5. März 2023 um 9.30 Uhr



Nach einer Andacht laden wir ein zu einem gemütlichen Frühstück in großer Runde. Willkommen sind Groß und Klein, Alt und Jung, Alleinstehende und Familien.

Anmeldung bis zum 1. 3. 2023 im Kirchenbüro, Tel. 04864-10181

Neuer Kirchengemeinderat nimmt seine Arbeit auf

VON **INKE THOMSEN-KRÜGER**

Am 1. Advent 2022 wurden in der ganzen Nordkirche von Sylt bis Usedom neue Kirchengemeinderäte gewählt, so auch in Oldenswort.

Insgesamt waren 694 Gemeindeglieder wahlberechtigt, 126 haben gewählt, zwei Stimmen waren ungültig. Somit gaben 124 abgegebene Stimmzettel den Ausschlag für folgendes Ergebnis (Nennung der Namen gemäß Stimmenanzahl):

Hilke Claussen, Daniel Binz, Broder Thiesen, Jill Schlichting, Gerda Heeckt, Lukas Gosch, Sabrina

Massow und Levke Stäcker.

Am 8. Januar wurde der neue Kirchengemeinderat in einem Gottesdienst in sein Amt eingeführt und am 12. Januar fand die konstituierende Sitzung statt. Zur Vorsitzenden wurde Pastorin Thomsen-Krüger gewählt, zum stellvertretenden Vorsitzenden Daniel Binz.

Der Kirchengemeinderat tagt zwar gemäß der Verfassung immer unter Ausschluss der Öffentlichkeit, aber alle Kirchenvorsteher und -vorsteherinnen stehen jederzeit gerne für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Plant Ihr Verein eine Veranstaltung oder ist etwas Besonderes passiert?

Machen Sie ein paar Fotos, schreiben ein paar Zeilen – wir nehmen Ihre Termine in den Veranstaltungskalender auf und veröffentlichen Ihre Berichte.

Ansprechpartner:

Pastorin Inke Thomsen-Krüger

Bernd-D. Klein

Jochen Guhlke

E-Mail: inke.thomsen-krueger@kirche-nf.de

E-Mail: bernd.d.klein@t-online.de

E-Mail: j.guhlke@t-online.de

Einsendetermin für die Ausgabe im Juni 2023 ist der 1. 5. 2023.



Du hast Interesse an Pflanzen
und bist handwerklich geschickt?

Bewirb dich jetzt auf den

Ausbildungsstart am 01.08.2023!

Alle Infos unter www.nfw.sh



Ev.-Luth.
Nordfriesisches
Friedhofswerk



Einladung zum Weltgebetstag der Frauen

VON INKE THOMSEN-KRÜGER

Am ersten Freitag im März feiern Christen und Christinnen rund um den Globus den Weltgebets- tag. In diesem Jahr wurde er von Frauen aus Taiwan gestaltet. Sie bitten um unsere Soli- darität und Unterstützung in einer politisch für sie äußerst brisanten Zeit. **Am Freitag, den 3. März um 18.00 Uhr sind alle Interessierten in die Tönninger Kirche eingeladen,** um das Land kennenzulernen, gemeinsam Gottesdienst zu feiern und anschließend im Gemeinde- haus taiwanische Köstlich- keiten zu probieren. Das Welt- gebetsstagsteam Eiderstedt-Ost freut sich auf Sie/Euch.



„Korn, das in die Erde versinkt...“

KONFIRMANDEN-VORSTELLUNGS- GOTTESDIENST IM KARKENHUUS

am 19. März 2023, 10.00 Uhr im Karkenhuus

*Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt.
Keim, der aus dem Acker in den Morgen dringt.
Liebe lebt auf, die längst erstorben schien:
Liebe wächst wie Weizen und ihr Halm ist grün.*

ANSCHLIESSEND SAATMARKT SOWIE KAFFEE UND KUCHEN



Mitwirkende:

Cornelia Bieber, Volquard Hamkens
Konfirmanden und Konfirmandinnen
Pastorin Thomsen-Krüger

Die Region Eiderstedt-Ost stellt

In Zeiten von Fachkräftemangel in allen Arbeitsbereichen, von steigenden Energiekosten und sinkenden Kirchenmitgliedszahlen ist es geboten, über Kooperation und Zusammenarbeit nachzudenken. In der Region Eiderstedt-Ost mit den Gemeinden Simonsberg, Witzwort-Uelvesbüll, Oldenswort und Tönning-Kating-Kotzenbüll haben wir uns deshalb auf den Weg gemacht,

Kräfte zu bündeln, gemeinsame Projekte durchzuführen und uns gegenseitig zu unterstützen. So treffen wir Pastoren und Pastorinnen uns einmal im Monat zu einer gemeinsamen Dienstbesprechung. Denn sich gegenseitig über Entwicklungen zu informieren und Termine miteinander abzusprechen ist ein wichtiges und unverzichtbares Element, wenn man gut zusammenarbeiten will.



Pastor Christian Fritsch

Kirchengemeinden
Witzwort/Uelvesbüll u. Simonsberg
Glockensteg 1
25889 Witzwort
Tel. 04864-10141
witzwort@kirche-eiderstedt.de



Pastorin Christiane Böhm

Kirchengemeinde
Tönning-Kating-Kotzenbüll
Johann-Adolf-Str. 4
25832 Tönning
Tel. 04861-382
toenning@kirche-eiderstedt.de

sich vor

VON **INKE THOMSEN-KRÜGER**

In den nächsten Ausgaben wollen wir Ihnen die Mitarbeitenden in der Region Eiderstedt-Ost mit ihren Aufgaben und Funktionen vorstellen. Heute beginnen wir aus gegebenem Anlass mit dem Pfarrteam, denn seit dem 1. Februar ist Pastorin Christiane Böhm nach ihrer Elternzeit wieder im Dienst und macht das Team komplett. Wir alle stehen den Menschen in der Region zur

Verfügung, auch wenn wir vorrangig in unseren Gemeinden unseren Dienst versehen. Aber wir verstehen uns als Team, das auch über den eigenen Kirchturm hinaus denkt und wirken will. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, wenn Sie mit uns eine Idee umsetzen wollen, setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung. Wir freuen uns darauf.



Pastor Alexander Böhm
Kirchengemeinde
Tönning-Kating-Kotzenbüll
Johann-Adolf-Str. 4
25832 Tönning
Tel. 04861-382
toenning@kirche-eiderstedt.de



Pastorin Inke Thomsen-Krüger
Kirchengemeinde Oldenswort
Osterender Chaussee 3
25870 Oldenswort
Tel. 04864-10181
Mobil: 0157-52716129
oldenswort@kirche-eiderstedt.de

Café Klöndöör

VON INKE THOMSEN-KRÜGER

Im Januar ist die Kirchengemeinde mit einem neuen Angebot für Senioren und Seniorinnen gestartet, das den ehemaligen Frauenkreis ablöst und sich an Frauen und Männer richtet. Immer am zweiten Donnerstag im Monat sind Interessierte zu Kaffee, Kuchen und Klönsnack im Karkenhuus eingeladen. Von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr wollen wir nach der an Geselligkeit entbehreungsreichen Zeit der Pandemie eine Möglichkeit für Gespräch und Beisammensein bieten.

Im Januar haben nur sieben Personen das Angebot angenommen, im Februar waren wir schon fünfzehn, die sich sichtlich wohlfühlten und sich viel zu erzählen



hatten. Wir würden uns freuen, wenn es im März noch einmal mehr Teilnehmende werden. Erzählen Sie es also gerne weiter und nehmen Sie Ihren Nachbarn oder Ihre Nachbarin mit.

Termine März bis Mai,
jeweils von 14.30–16.30 Uhr
im Karkenhuus

9. März

13. April

11. Mai

Taufest 2023

VON INKE THOMSEN-KRÜGER

Mit der Aktion #deinetaufe lädt die Evangelische Kirche in Deutschland unter dem Motto „**Viele Gründe. Ein Segen. Deine Taufe**“ ein, rund um den Johannistag vom 24. bis 25. Juni 2023 das Geschenk der Taufe neu zu entdecken und zu feiern. Auch der Kirchenkreis Nordfriesland beteiligt sich daran: Ob am Deich, am Strand, an Flüssen, an Seen, in Kirchen oder in Gärten: Überall werden Tauffeste gefeiert werden, bei denen Menschen an verschiedenen Orten getauft und gesegnet werden können.

In der Region Eiderstedt wird dies an zwei Orten möglich sein: am Strand von St. Peter-Ording und an der Großen Wehle am Uelvesbüller Porrendeich, jeweils um 14.00 Uhr. Danach findet jeweils ein gemeinsames Kaffeetrinken statt. Wir freuen uns auf viele Familien, die Lust haben, Taufe einmal anders zu feiern.

Für weitere Informationen zu dem Taufort „Wehle“ wenden Sie sich bitte an:

Pastor Christian Fritsch (Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll): Tel.: 04864-10141/ christian.fritsch@kirche-nf.de

Pastorin Inke Thomsen-Krüger (Kirchengemeinde Oldenswort): 04864-10181/oldenswort@kirche-eiderstedt.de

Pastor Alexander Böhm, Pastorin Dr. Christiane Böhm (Kirchengemeinde Tönning-Kating-Kotzenbüll): 04861-382/toenning@kirche-nf.de

Für weitere Informationen zu dem Taufort „SPO-Strand“ wenden Sie sich bitte an:

Pastorin Sylvia Goltz/Pastor Michael Goltz (Kirchengemeinde St. Peter-Ording und Tating) 04863-2260 (Kirchenbüro) oder 04863-95145 (Pastores Goltz)/ sylvia.goltz@kirche-spot.de od. michael.goltz@kirche-spot.de

 **VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN
DEINE TAUFE**

**Eine Taufspur geht durch
den Kirchenkreis
Nordfriesland**

Am 24./25. Juni 2023 laden bundesweit Kirchengemeinden und Regionen zu besonderen Tauffesten ein. Wenn Sie Interesse haben, fragen Sie gerne in Ihrem Pastorat nach.

Übersicht der **Gottesdienste**

	St. Pankratius Oldenswort	St. Marien Witzwort	St. Nikolai Uelvesbüll
3.3. Freitag	Einladung nach Tönning		
5.3. Reminiscere	9.30 Uhr Andacht; anschl. Faires Frühstück Karkenhuus Pn. Thomsen-Krüger		
12.3. Okuli		19.00 Uhr Taizé-GD P. Fritsch	9.30 Uhr Gottesdienst P. Fritsch
19.3. Lätare	10.00 Uhr „Korn, das in die Erde“ – Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen anschl. Kirchenkaffee und Saatmarkt im Karkenhuus Pn. Thomsen-Krüger	10.00 Uhr Gottesdienst P. Fritsch	
2.4. Palmarum	Einladung nach Tönning		
6.4. Gründonnerstag	Einladung nach Witzwort	19.00 Uhr Feierabendmahl Pastor Fritsch und Pn. Thomsen-Krüger	
7.4. Karfreitag	10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Thomsen-Krüger		10.00 Uhr Gottesdienst P. Fritsch
9.4. Ostersonntag	10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Thomsen-Krüger		
23.4. Misericordias Domini	10.00 Uhr Konfirmation Pn. Thomsen-Krüger		
30.4. Jubilare			9.30 Uhr Gottesdienst P. Fritsch
7.5. Kantate	10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Thomsen-Krüger	Samstag, 6.5. 14.00 Uhr Konfirmation P. Fritsch	
14.5. Rogate			Samstag, 13.5. 14.00 Uhr Konfirmation P. Fritsch
18.5. Himmelfahrt	10.15 Uhr Zentralgottesdienst in Eiderstedt im Stadtpark Garding		
28.5. Pfingstsonntag	10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Thomsen-Krüger	10.00 Uhr Gottesdienst P. Fritsch	
29.5. Pfingstmontag	10.00 Uhr Fahrradgottesdienst für die Region Eiderstedt-Ost Start in Simonsberg / Pres Fritsch und Thomsen-Krüger		

	St. Laurentius Tönning	St. Laurentius Kating	St. Nikolai Kotzenbüll	St. Salvator Simonsberg
3.3. Freitag	18.00 Uhr Weltgebetstag Pn. Thomsen-Krüger u. Team	Einladung nach Tönning	Einladung nach Tönning	Einladung nach Tönning
5.3. Reminiscerere	10.00 Uhr P. Fritsch + Abendmahl			
12.3. Okuli	10.00 Uhr Pn. Dr. Böhm			11.00 Uhr GDP. Fritsch
19.3. Lätare	10.00 Uhr Pn. Dr. Böhm			
26.3. Judika	10.00 Uhr Pn. Dr. Böhm			
2.4. Palmarum	10.00 Uhr Zentralgottesdienst für Eiderstedt-Ost mit dem Gospelchor u. Abendmahl P.res Böhm und Fritsch	Einladung nach Tönning	Einladung nach Tönning	Einladung nach Tönning
6.4. Gründonnerstag	18.00 Uhr Feierabendmahl Pn. Dr. Böhm			
7.4. Karfreitag	15.00 Uhr Gottesdienst zur Sterbe- stunde mit der Kantorei P. Böhm			
8.4. Karsamstag	21.00 Uhr Osternacht mit Kantorei P. Böhm			
9.4. Ostersonntag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abend- mahl P. Böhm			10.00 Uhr P. Fritsch
10.4. Ostermontag	10.00 Uhr Kindermusical Pn. Dr. Böhm			
16.4. Quasimodogeneti	10.00 Uhr Pn. Thomsen-Krüger Ort: Kath. Kirche			
23.4. Misericordias Domini	10.00 Uhr P. Fritsch Ort: Kath. Kirche			
30.4. Jubilate	10.00 Uhr P. Böhm Ort: Kath. Kirche			11.00 Uhr P. Fritsch
7.5. Kantate	10.00 Uhr GD mit Kantorei u. Abendmahl Pn. Dr. Böhm Ort: Kath. Kirche			
14.5. Rogate	10.00 Uhr P. Fritsch Ort: Kath. Kirche			
18.5. Himmelfahrt	10.15 Uhr Zentralgottesdienst in Eiderstedt im Stadtpark Garding			
21.5. Exaudi	10.00 Uhr P. Böhm Ort: Kath. Kirche			
28.5. Pfingssonntag	10.00 Uhr P. Böhm Ort: Kath. Kirche			
29.5. Pfingstmontag	10.00 Uhr Fahrradgottesdienst für die Region Eiderstedt-Ost Start in Simonsberg / P.res Fritsch und Thomsen-Krüger			

Beiträge aus verschiedenen Klassen

VON **SIMONE TRANZER-VOSS**

WOHLI IN DER 1. KLASSE. Fit und stark plus ist ein 4-jähriges Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung. Es fördert die Persönlichkeitsentwicklung und die Selbstverantwortung. Ziel ist die Förderung der Kinder, um körperliche, seelische und soziale Anforderungen selbständig zu meistern. So werden Kompetenzen zur Steigerung des Wohlbefindens durch eigenes Handeln vermittelt. Darüber hinaus werden soziale Kompetenzen durch regelmäßige Konfliktbearbeitungen innerhalb der Klasse geschult.



Folgende Inhalte werden vermittelt:

Modul 1: Bewegung und Entspannung (Klasse 1)

Modul 2: Gesundes Essen (Klasse 2)

Modul 3: Wohlfühlen (Klasse 2)

Modul 4: Körper und Empfindungen
<https://ifa-ggmbh.de/fitundstarkplus/>
(Klasse 3)



Modul 5: Lösungen finden (Klasse 3)

Modul 6: Wohlbefinden leben
(Klasse 4)

– Frau Behrendt

MATHEMATIK KLASSE 2: GEOMETRIE-PROJEKT – FI- GUREN AUS VERPACKUN- GEN UND ABFALLMATERIAL

Die Schüler aus der 2. Klasse an der PSO hatten als Mathematik-Hausaufgabe auf, Figuren aus Verpackungen und Abfallmaterial zu bauen. Es wurden verschiedene Materialien genutzt wie Dosen, Papierrollen und

Kartons. Der Fokus sollte auf geometrische Formen und Körper gelegt werden. Zusammengesetzt ergaben diese einzelnen Verpackungen besondere Kunstwerke. Der Kreativität und der Phantasie der Kinder waren keine Grenzen gesetzt. Alle waren sehr begeistert von der Aufgabe und den Ergebnissen: Tiere, Roboter, etc.... sehen Sie selbst!

– Herr Peitzner



Privatschule Oldenswort

D EUTSCH KLASSE 4: INFORMATIONEN AUS VERSCHIEDENEN QUELLEN NUTZEN

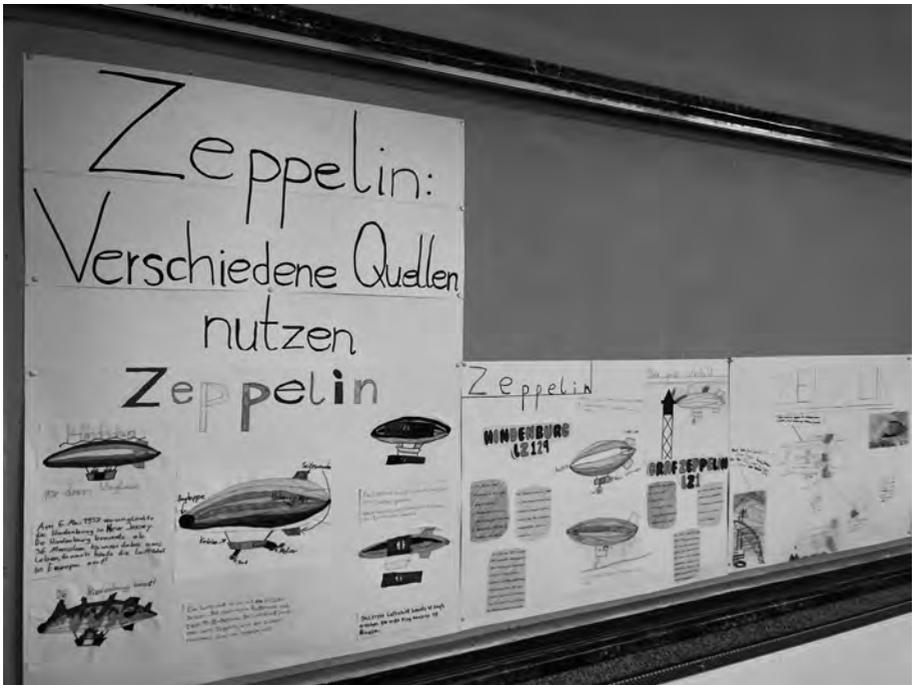
Im Deutschunterricht der 4. Klasse ging es im Januar um die Lese- und Medienkompetenz. „Verschiedene Quellen nutzen“ war das Motto. Die Kinder beschäftigten sich mit den Regeln für das sichere Surfen im Netz, dem Aufbau einer Homepage und machten zum Thema „Zeppelin“ mit Hilfe von Kindersuchmaschinen eine Online-Recherche.

Weitere Quellen waren Artikel aus Kinderzeitschriften und Lexikonein-

träge. Dann hielten sie mit Karteikärtchen als „Spickzettel“ Minireferate über die Luftschiffe. Zum Abschluss setzten sie sich mit den inhaltlichen und grafischen Erfordernissen von Plakaten auseinander und hatten in Zweier-Teams viel Spaß beim Gestalten von Zeppelin-Informationsplakaten.

Diskutiert wurden unter anderem der Aufbau, die Schriftgrößen, die Farbigkeit, kurze Informationstexte und die Beschriftung von Zeichnungen. Am Ende präsentierten die Kinder ihre Arbeiten.

– Frau Czech



S PORT ALLE KLASSEN: WIR ÜBEN FÜR DIE BUNDESJUG- ENDSPIELE.

Endlich. Nach der Corona-Zwangs-
pause dürfen wir endlich wieder
Wettbewerbe stattfinden lassen.
Also nutzen wir die Wintermonate
und trainieren fleißig das Turnen.

Der Wettkampf Geräteturnen, der
Mitte März stattfinden wird, be-
steht aus einem Dreikampf und ei-
ner Miteinander-Übung. Die Kern-
elemente werden im Unterricht an
den Geräten Boden, Reck, Barren,
Balanciergerät und Sprung erarbeitet

und für die Bundesjugendspiele zu
einer kleinen Übung verbunden.

Die Motivation, neue Elemente zu
erlernen, ist groß. Auch wenn das
Turnen nicht „Everybody’s Darling“
ist, freuen sich alle auf den Wett-
kampf.

– Frau Clausen



KINDERTAGESSTÄTTE OLDENSWORT
&



PRIVATSCHULE OLDENSWORT



**EINLADUNG ZUM
KINDERFEST**



Wann: Sa. 06.05.2023
Wo: Schule Oldenswort
Zeit: 13.00 - 17.00 Uhr
Wer: Für alle Kinder

*Für Spiel, Spaß, Spannung
und das leibliche Wohl ist gesorgt.*



Veranstaltungs-Kalender

März 2023			
Sonntag	05.03.	09:30	Konfirmand*innen laden ein zum „Fairen Frühstück“, Karkenhuus
Montag	06.03.	19:00	OKR, Lichtbildervortrag über die Oldensworter Haubarge, Hauke Koopmann, Karkenhuus
Samstag	18.03.	14:00	Kinderkleider- und Spielzeugmarkt, Turnhalle
Sonntag	19.03.	10.00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen, anschl. Kaffee und Kuchen sowie Saatmarkt, Karkenhuus
Donnerstag	23.03.	19:00	Jhv. TSV Oldenswort, Gemeindezentrum
April 2023			
Samstag	08.04.	18:30	Osterfeuer, FF Oldenswort, Feuerwehrgerätehaus
Sonntag	23.04.	10:00	Konfirmation, St. Pankratius-Kirche
Freitag	28.04	18:00	Jfw. Oldenswort, 24 Std.-Dienst, Gäste sind willkommen
Mai 2023			
Samstag	06.05. bis ca.	13:00 17:00	Kinderfest der Kita & Privatschule, Schule Königskampweg
Samstag	06.05.	20:00	Ringreitergilde, Anmeldeversammlung, Marschenblick
Samstag	20.05.	13:00	Schützenfest, Schule



Vom kleinen Saatkorn zum groß Bieber setzt sich für Pflanzenviel

Wenn **Cornelia Bieber** über Pflanzen spricht, gerät sie ins Schwärmen. Mit leuchtenden Augen und engagierten Handbewegungen berichtet sie über diese grünen Wunderwesen, die sie nicht nur über ihren Nutzen definiert wissen will. Ihr Beruf – Gärtnerin – ist auch ihre Berufung. Sie liebt die Farben, die Fülle, die Düfte, die Schönheit der Pflanzen und sie respektiert und bestaunt ihre Vielfalt, ihre Flexibilität, ihr Können. Schon in ihrer Kindheit fing sie an, Pflanzen zu beobachten, ihr Verhalten zu erforschen. Sie experimentierte und lernte, welches Saatgut wo gedeiht und wo eben auch nicht. Dieses Ausprobieren setzt sich bis in die Gegenwart fort. Auf ihrem Hof in der Oldenswörter Marsch sät und erntet sie nach dem Permakulturprinzip. Doch sie erntet nicht nur Früchte, sie sammelt auch das Saatgut, das sie dann wiederum mit anderen tauscht. Unter dem Logo Küstenklee kann man bei ihr fündig werden. Aber nur, wenn man auch Saatgut gibt. Denn im Tauschen wird deutlich, dass Saatgut ein Kulturgut ist, das nicht einigen Kon-





en grünen Wunder – Cornelia falt ein.

VON INKE THOMSEN-KRÜGER

zernen gehört, sondern allen Menschen zur Verfügung stehen sollte. Nur mit diesem Verständnis, davon ist sie überzeugt, ist es möglich, dem weltweiten Artenrückgang etwas entgegenzusetzen.

Wenn sie vom Artensterben spricht, dann schleicht sich Trauer in ihre Stimme. Wie viele Arten, so die Gärtnerin und Garten- und Landschaftstherapeutin, hätte sie allein in unserem Umfeld verlorengehen sehen. Sie erinnert z.B. an die **Taubnessel**, die noch vor 40 Jahren überall wuchs und aus deren Blüten Kinder den Nektar gesogen hätten. Heute ist sie kaum noch finden. In ihrem Garten allerdings hat sie sich wieder einen Platz erobert dürfen. Auch die **Kleine Braunelle**, Pflanze des Jahres 2023, erhält Raum und Erde zum Wachsen: im Garten, aber auch auf unseren Friedhöfen. Denn ihr Wissen nimmt die Angestellte des Friedhofswerkes mit auf ihren Arbeitsplatz. Und so sorgt sie durch umsichtiges Bepflanzen der Gräber dafür, dass sich Artenvielfalt auf den Friedhöfen entwickeln kann, sehr zur Freude der Insekten.



Weiße Taubnessel



Kleine Braunelle

Titelthema



Beim Erzählen kommt sie darauf zu sprechen, wie wichtig es ist, das Wissen über die Pflanzen und den Respekt vor ihrer Kraft und ihrem Können weiterzugeben. So gerne würde Cornelia Bieber dieses Wissen Kindern vermitteln, und nicht nur ihr Wissen. Sie hat beim Kleingärtnerverein eine Parzelle gepachtet, die sie für generationsübergreifendes Lernen zur Verfügung stellen möchte: Senioren und Seniorinnen können zusammen mit Kindern Gemüse und Früchte anbauen und ihnen beim Gärtnern Wissen und Erfahrungen, v.a. Liebe und Respekt vermitteln. Letzteres ist nötig, damit die nächste Generation lernt, welchen Wert Pflanzen haben, nicht nur für die Ernährung und für die Heilung, auch nicht nur für den CO²-Abbau. Sie haben einen Wert, um Ökosysteme aufrecht zu erhalten, um Tieren ein Zuhause zu geben, um Erosion zu unterbinden, um nur einige Beispiele zu nennen. In diesem Zusammenhang erläutert die passionierte Pflanzenkundlerin die wirtschaftspolitische Bedeutung von Pflanzen: Weil sie sichtbare und finanziell darstellbare Leistungen erbringen, sollten sich diese auch in der Bewertung von Ökosystemen niederschlagen.

Am Ende unseres Gesprächs kommen wir noch einmal auf Friedhöfe

als spezielle Biotope zu sprechen. Wie gut wäre es, wenn wir sie plastikfrei gestalten würden, sinniert sie. Und dabei geht es ihr nicht nur um die vielen Tausend Plastiktöpfe, die wir im Zuge der Bepflanzung der Gräber in die gelbe Tonne werfen, deren Herstellung und Wiederverwertung aber nur unter Anwendung von Rohstoffen, Energie und Wasser möglich ist. Sie weist auch darauf hin, dass es für die Gestaltung von Kränzen inzwischen **plastikfreies Steckmoos** gibt. Das alles erzählt die leidenschaftliche Missionarin in Sachen Pflanzen im Aufbruch, während sie sich ihre Gartenschuhe anzieht. Dann macht sie sich auf. Sie will noch Feldsalat pflücken, bevor es dunkel wird.



Veranstaltungsankündigung

Der Ortskulturring lädt ein:

DIE HAUBARGE IN OLDENSWORT GESTERN UND HEUTE

Lichtbilder-Vortrag von Hauke Koopmann



**Montag, 6. März um 19.00 Uhr
im Karkenhuus**



Blühwiesen im Garten anlegen

VON **BERND-D. KLEIN**

Wer sich an einem alljährlich wechselnden Anblick von Wildblumen auf seinem Grundstück erfreuen möchte, benötigt dazu Saatgut und Tipps zur Aussaat. Beides erhalten Interessierte bei **Volquart Hamkens**, der ebenfalls auf dem Saatmarkt anwesend sein wird. „Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Aussaat ist schwarzer Boden, der gut bearbeitet und frei von Gräsern sein sollte,“ erklärt der langjährige Beisitzer im Vorstand des Eiderstedter Naturschutzvereins e.V. Der gibt seit acht Jahren das zertifizierte Saatgut kostenlos an private Naturliebhaber und auch an öffentliche

Einrichtungen auf der Halbinsel ab. Dadurch entstehen alljährlich zwischen Koldenbüttel und St. Peter-Ording zahlreiche Blühflächen, die zugleich auch Oasen für Insekten sind. „Die Resonanz der meisten Nutzer ist überwiegend sehr positiv – natürlich gibt es auch gelegentliche Enttäuschungen.“ so Hamkens.

Für den Erfolg ist zu beachten, dass die Aussaat im Zeitraum von März bis Mai erfolgt, wenn keine Nachtfröste mehr zu erwarten sind. Pro Quadratmeter werden nur zwei Gramm der feinkörnigen Saat benötigt. Diese wird im Verhältnis eins



zu fünf mit Sand vermischt und nur bis zu einem Zentimeter tief in den Boden eingebracht. Danach genügt ein leichtes Anklopfen. Bei anhaltender Trockenheit ist es erforderlich, das Beet regelmäßig zu begießen. In den folgenden drei bis fünf Jahren werden die Gärtnerinnen und Gärtner jeweils von April bis in den November hinein für ihre Geduld mit einer wechselnden Blütenpracht belohnt. Die abgegebene Saatmischung enthält bis zu 40

verschiedene Wildblumen, die in einem ausgewogenen Verhältnis zueinanderstehen und auf die hiesigen Bedingungen abgestimmt sind. Dazu gehören Arten wie Klatschmohn, Kornblumen, Schafgarbe, Buchweizen und mehrere Kleesorten. Etliche von ihnen bilden reichlich Nektar und sind somit in ihrer Gesamtheit ein wertvoller Lebensraum für viele Nutzinsekten, insbesondere auch für Honigbienen.

Jahreshauptversammlung

VON **BARTHOLD WILKENS**

Der 1. Vorsitzende Barthold Wilkens eröffnete die Versammlung am 26. 1. 2023 mit einem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.

Es folgte ein Rückblick auf die letzten beiden Jahre. Coronabedingt wurden nur das Schützenfest und die Adventsfeier 2022 durchgeführt.

Der Kassenwart Hans-Jürgen Albrecht konnte eine gute Kassenbilanz vorweisen. Demzufolge wurden Vorstand und Kassenwart auf Antrag des Kassenprüfers Uwe Petersen einstimmig entlastet.

Wiedergewählt wurden Barthold Wilkens als 1. Vorsitzender und Hans-Jürgen Albrecht als Kassenwart.

Neue Termine wurden für 2023 wie folgt festgelegt:

- Schützenfest am 20. 5. 2023 und
- die Adventsfeier am 7. 12. 2023.

Außerdem konnten zwei neue Mitglieder begrüßt werden.

Der Schützenverein freut sich auf eine rege Beteiligung der Oldenswörter Bürger und Bürgerinnen sowie der Gäste beim Schützenfest (Schießen mit der Armbrust) im Mai auf dem Schulgelände.

Oh Heinz, wat'n Hoot!

VON **JOCHEN GUHLKE**

Aufgeführt wird ein Schwank in 4 Akten von Andreas Schulz mit dem Titel „Oh Heinz, wat'n Hoot“ (Originaltitel: Der verlorene Hut), ins Plattdeutsche übertragen von Heino Buerhoop.

Gleich zu Beginn war spürbar, dass die Rollen auf die Charaktere der Darsteller bestens verteilt waren, was bei neun Mitspielenden nicht immer ganz einfach gewesen sein dürfte.

Der Ausgang dieser Geschichte war lange nicht absehbar, was die ganze Sache recht spannend machte.

Darsteller waren:

- Kurt Janssen als Wirt (Marina Hansen) – eine Seele von Mensch, dem Essen und Trinken sehr zugetan
- Doris Janssen (Birgit Ipsen) – Tochter von Kurt und helfende Hand in der Kneipe
- Hans Fromme (Thomas Timm) – Stammgast in der Kneipe und Feuerwehrmann
- Franz Honsel (Hansi Jahn) – ebenfalls Stammgast und Feuerwehrmann
- Heinz de Buuer (Frank Hems) – Landwirt, wie der Name sagt, und Stammgast

- Gerda de Buuer (Jutta Siemßen) – ist die Frau von Heinz und könnte der Grund für seine Kneipenbesuche sein
- Susanne de Buuer (Gesa Gier) – ist die Tochter der beiden Eheleute
- Maria Sünndag (Birte Jahn) – ist die Versicherungsvertreterin
- Rainer Macke (Dirk Lorenzen) – ein junger Kerl, der ein erstes Tätowiergeschäft ins Dorf gebracht hat.

Im Verborgenen haben gewirkt:

- Jutta Schröder als Topusterin – Retterin in der Not, wenn es mal mit dem Text hakte,
- Maike Bove für Maske, Schminke und Haar-Styling – auch an diesem Abend eine Spitzenleistung, insbesondere bei den beiden Feuerwehrleuten nach ihrem Brandeinsatz.

Vor Vorstellungsbeginn führte Dirk Lorenzen in das Theaterstück ein und bedankte sich bei den vielen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Aufführungen beitrugen: bei der Gemeinde für die Überlassung der Turnhalle, dem Tresenteam, Lara Jahn, die oft als Ersatzkraft bei den Proben eingesprungen ist, Jörg Bruhn, der bei der Bühnenausstattung hilfreich zur Seite stand und Doris Timm, die das



Kulissenfenster eigenhändig gemalt hat. Sein Dank galt auch den vielen Theaterliebhabern in der gut besuchten Turnhalle.

Doch nun zum Stück

Nach einer durchzechten Nacht treffen sich die beiden Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, Franz und Hans, zusammen mit dem Landwirt Heinz zur sonntäglichen Skatrunde im Dorfkrug. Alle drei sind von der vergangenen Nacht noch merklich angeschlagen. Heinz hat es dabei am stärksten erwischt. Er kann sich an nichts mehr erinnern, und schon gar nicht daran, wo er die Nacht verbracht hat.

Auf der Suche nach Heinz taucht seine rabiante Frau Gerda in der Gaststube auf. Als sich auch noch herausstellt, dass sich Heinz das Gemeindewappen auf die Brust hat tätowieren lassen, fällt Gerda in Ohnmacht. Heinz hat im Studio des Tätowierers seinen Hut verloren und will ihn zurückholen. Der Tätowierer weigert sich aber, den Hut herauszugeben, da Heinz die Tätowierung nicht bezahlen will.

Heinz schaltet die Polizei ein, um den Hut zurückzubekommen. Er ahnt dabei nicht, dass seine Tochter

Susanne ausgerechnet mit dem Tätowierer Reiner befreundet ist. Zu allem Unglück brennt jetzt auch noch die Scheune auf dem Hof von Heinz ab. Die Versicherung will den Schaden nicht bezahlen, weil die Police bei Heinz nicht aufzufinden ist und auch in der EDV der Versicherung nicht. Heinz ist jetzt am Boden zerstört.

Doch wie sagt schon das Sprichwort: „Wo die Not am größten, ist die Rettung am nächsten.“ ... und alles wendet sich zum Guten.

Tätowierer Rainer, der mit Tochter Susanne liiert ist, entdeckt – nachdem er anfänglich bei Heinz und Gerda gar nicht gut angekommen ist – seinen Familiensinn und händigt Heinz, nachdem dieser seine Anzeige gegen ihn zurückgezogen hat, seinen Hut wieder aus. Überglücklich empfängt er das angeblich maßgefertigte Stück, das er seinerzeit unwissentlich mit der Police ausgepolstert hatte, um ihn passend zu machen. Franz, der den Hut an sich genommen hat, entdeckt in seinem Inneren ein Dokument. Und – oh Wunder – es ist die Versicherungspolice.

Nachdem der Vorhang gefallen war, belohnte langanhaltender Applaus die Akteure auf und hinter der Bühne.

Vereine und Verbände der Gemeinde Oldenswort

Verein	Vorsitzende/r	Telefon
Boßelverein Oldenswort	Helmut Thomsen	04864 / 15 24
Förderverein Kita & Privatschule Oldenswort	Sabrina Massow	04864 / 271 88 70
Förderverein Treffpunkt Oldenswort	Bgm. Tranzer (kommiss.)	04864 / 739
Förderverein TSV Oldenswort	Michael Bolz	04864 / 10 40 60
Freiwillige Feuerwehr Oldenswort	Stefan Kaltenbach	04864 / 10 00 12
Jugendfeuerwehr Oldenswort	Annika Jebe	0152 / 03146110
Handwerker- und Gewerbeverein	Dirk Althof	04864 / 271 75 17
Hausfrauenunion	Eike Schreier	04864 / 100 61 44
Hegering Oldenswort	Detlef Hars	04864 / 827
Jugendbeirat Oldenswort	vakant	- / -
Kleingartenverein Oldenswort	Thorben Hansen	04864 / 804
Manns- und Frauensboßelverein Oldenswort	Dörte Christiansen	04861 / 810
OKR Oldenswort	Inke Thomsen-Krüger	04864 / 10 181
Ringreitergilde Oldenswort	Martina Diehl	- / -
Schützenverein Oldenswort	Barthold Wilkens	04864 / 735
Seniorenbeirat Oldenswort	vakant	- / -
Sozialverband (SoVD)	Siegrid Voß	04864 / 13 32
OV Witzwort	Hannelore Lüdecke	04864 / 10 01 63
Theatergruppe Oldenswort	Dirk Lorenzen	04861 / 6 80 65
TSV Oldenswort	Nicole Peters	0172 / 674271
Wirtschaftsgemeinschaft Oldenswort e. V.	Thomas Lünemann	04864 / 10 42 20

Generalversammlung

VON **DIRK ALTHOF**

Am Donnerstag, den 5. Januar 2023, trafen sich die Mitglieder des Handwerker- und Gewerbevereins Oldenswort zur ihrer diesjährigen Generalversammlung. Dieser Termin ist verbindlich, denn sie findet laut Vereinssatzung grundsätzlich am ersten Donners- tag im Januar eines jeden Jahres statt.

Nach den ersten Punkten der vorlie- genden Tagesordnung standen auch wieder Wahlen zum Vereinsvor- stand an. Da Thorben Hansen schon auf der letzten Generalversammlung erklärt hatte, aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr als Vorsitzen- der zur Verfügung zu stehen, war eine Neubesetzung dieser Position erforderlich. Einstimmig wählten die anwesenden Mitglieder den bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden Dirk Althof – dieser feierte am Tag der Versammlung seinen 49. Geb- urtstag – zum neuen I. Vorsitzen- den.

Nach den weiteren Wahlen zum Vorstand setzt sich dieser nun wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Dirk Althof
Stellv. Vorsitzender: Thorben Hansen
I. Schriftwart: Frank Hems
Kassierer: Sebastian Freese
Festausschuss: Thomas Timm,
Torben Voß, Christian Stäcker,
Harald Kühn

Weitere Themen waren u.a.

- die Vorstellung der diesjährigen Seniorenfahrt (Termin: 12. 8. 2023)
- Neuanschaffung einer Vereins- standarte für die in die Jahre gekommene Vereinsfahne
- Beauftragung des Vorstands mit der Planung eines „Bunten Nach- mittags“ für alle Mitglieder sowie interessierte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Oldens- wort

Förderverein zur Kitzrettung soll ins Leben gerufen werden.

VON **JOCHEN GUHLKE**

DIn der Märzausgabe 2022 der OldeWurt ist seitens der Jagdgenossenschaft Oldenswort erstmals auf die bei der Mahd auftretenden Probleme bezüglich der jungen Kitze in den Feldern hingewiesen worden. Zu Lasten der Jagdgenossenschaft wurde eine Drohne mit Wärmebildkamera angeschafft und schon im Mai desselben Jahres haben sechs Drohnen-Piloten ihre Ausbildung erfolgreich abgelegt.

Anschaffung, Unterhaltung, Reparaturen und Ersatzbeschaffungen, z. B. für Akkus, machen es erforderlich, die Finanzierung dieser Kosten auf einen als gemeinnützig anerkannten Förderverein zu übertragen. Damit soll dem Beispiel vieler anderer Fördervereine aus der Region gefolgt werden.

Da die öffentlichen Fördermittel nicht mehr so fließen wie früher, sind es die Fördervereine, die versuchen, Geld und Spenden – gegen eine entsprechende Spendenbescheinigung – für ihre Zwecke und Ziele zu sammeln.

Auf Initiative des Hegerings und der Jagdgenossenschaft Oldenswort wird zu einer

Gründungsversammlung für einen Förderverein zur Rehkitzrettung

*am Mittwoch, dem 15. März 2023,
um 19.30 Uhr auf dem Hof
von Wilfried Massow,
Oldenswort, Günsbüttel 5b,*

eingeladen. Interessierte, die den Zweck des Fördervereins als Mitglieder aktiv unterstützen möchten, sind hierzu herzlich eingeladen.

Es werden noch weitere Personen gesucht, die z. B. als sogenannte „Läufer“ die Kitze bergen. Diese müssen nicht zwangsläufig Mitglieder im Förderverein sein. Die Frühauftreter, die sich für diese – dem Tierschutz dienende Tätigkeit – einsetzen möchten, können sich gerne beim Jagdvorsteher Wilfried Massow (Tel.: 04864-607) oder dem Hegeringsleiter Detlef Hars (Tel.: 0177-6303129) melden.

Veranstaltungsankündigung

TSV Oldenswort
von 1926 e. V.
-Der Vorstand-



Oldenswort, den 12.02.2023

An alle
Mitglieder des
TSV Oldenswort

Liebe Mitglieder, liebe Eltern,

zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung am

Donnerstag, dem 23.03.2023, um 19:30 Uhr,
„Gemeindezentrum“, Oldenswort, Königskampweg

laden wir Sie herzlich ein.

Tagesordnung:

- Top 1 Eröffnung und Begrüßung
- Top 2 Ehrungen
- Top 3 Verleihung der Sportabzeichen
- Top 4 Genehmigung des Protokolls vom 24.03.2022
- Top 5 Geschäftsbericht der Vorsitzenden
- Top 6 Kassenbericht
- Top 7 Bericht der Kassenprüfer/Entlastung des Vorstandes
- Top 8 Berichte aus den Sparten
- Top 9 Wahlen
- 2. Vorsitzende/r (für 2 Jahre)
- Kassenwart/in (für 2 Jahre)
- Frauenwart/in (für 2 Jahre)
- Fußballobmann (für 2 Jahre)
- Handballobfrau (für 2 Jahre)
- Kassenprüfer/in (für 2 Jahre)
Amtsinhaber:
Thomas Bolz
Birte Jahn
Cornelia Bieber
Hans-Jürgen Jahn
Silke Michels
Bjarne Hahn / Frank Hems
- Top 10 Veranstaltungen im Jahr 2023
- Top 11 Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens 17.03.2023 bei der Vorsitzenden Nicole Peters, 25870 Oldenswort, Königskampweg 4, einzureichen.

Wir würden uns freuen, recht viele Mitglieder und interessierte Eltern begrüßen zu können und verbleiben

mit sportlichen Grüßen
gez. Nicole Peters
- 1. Vorsitzende -

Ehrenamtler ziehen Bilanz

VON **BERND-D. KLEIN**

Stürmischer Wind und anhaltende Regenfälle verursachten im Februar vergangenen Jahres entwurzelte Bäume und Schäden an Gebäuden. Um die dadurch entstandenen Gefahren für Menschen und Umwelt abzuwenden, rückten Mitglieder der Oldensworter Feuerwehr in dem Monat innerhalb von drei Tagen sieben Mal zu Einsätzen aus. Das berichtete Wehrführer Stefan Kaltenbach während Jahreshauptversammlung der Wehr, an der sich 25 seiner Kameraden*innen beteiligten. Anlässe für 16 weitere Hilfeleistungen waren Verkehrsunfälle, Personen in sonstigen Notlagen, die Bekämpfung kleinerer Brände und die Abwehr allgemeingefährliche Situationen. Außerdem wirkten die Ehrenamtler*innen bei mehreren dörflichen Veranstaltungen mit. Dazu gehörten die Sicherungen des Laternelaufens und des Umzugs der Ringreiter sowie die Beteiligung an der Aktion Sauberes Dorf und am Delikatessenmarkt.

Zum Team gehören gegenwärtig 40 Aktive, von denen zehn Atemschutzgeräte-Träger sind. Für alle waren 18 Monatsdienste angesetzt, bei denen die gesamte Bandbreite

der möglichen Einsatzszenarien geschult wurde. Mehrere Mitglieder vertieften ihre Kenntnisse auf Lehrgängen. Für die geleistete Arbeit dankte der Chef der Wehr seinen Mitstreitern sowie der Gemeinde und dem Amt Eiderstedt für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit. Zum Auftakt der Veranstaltung hatte er Bürgermeister Frank-Michael Tranzer, Amtsvorsteher Christian Marwig sowie Amtswehrführer Heinz-Dieter Hecke begrüßt.



Eine besondere Ehrung wurde **Sabrina Massow** zuteil. Der Bürgermeister überreichte der Löschmeisterin im Namen der Innenministerin das Brandschutz- Ehrenabzeichen in Silber am Bande für ihre 25-jährige treue Pflichterfüllung. Tranzer würdigte ihre hohe Einsatzbereitschaft und ihren zuverlässigen Umgang mit dem Geld der Wehr als Kassenwartin. **Günther Claußen** gehört der Wehr seit 50 Jahren an. Zum Dank erhielt er von Kaltenbach eine goldene Bandschnalle. Das Mitglied der vollzählig anwesenden Ehrenabteilung war für einige Jahre Wehrführer und erinnert sich noch



gut an den Umzug in das Feuerwehrgerätehaus am Königskampweg sowie an die Feier zum 100-jährigen Bestehen im Jahr 1983. Weiter Abzeichen dieser Art mit den dazugehörigen Urkunden erhielten **Heinz-Werner Thomsen** (40 Jahre), **Sabrina Massow** (30 Jahre), **Thies Jöns** (20 Jahre) sowie **Momme Thomsen** (10 Jahre). Weil er die Altersgrenze erreicht hat, wechselt Harald Schriever in die Riege der Senioren. Kaltenbach bedauerte den Abschied von Niels Hansen, der nach Hamburg umzieht. „Du warst unser Spezialist für den Funkbetrieb und hast dich um die Einführung des Digitalfunks verdient gemacht“, sagte er. Einstimmig wurde **Jill Schlichting** zur neuen Schriftführerin gewählt. Zuvor war sie zur Oberfeuerwehrfrau befördert worden. Der gleiche Dienstgrad in der männlichen Version wurde **Nico Leonhardt, Sascha Sältz und Andreas Gier** übertragen.

Über die Ereignisse des vergangenen Jahres in der Nachwuchsabteilung berichtete Annika Jebe. Während der neun Dienstabende stand Themen wie Löschangriff, Verkehrssicherung, Gerätekunde, Funken und Rettungsknoten auf dem Programm.

Der Bürgermeister überreicht Sabrina Massow die Urkunde zum Brandschutzehrenabzeichen

Freiwillige Feuerwehr Oldenswort

Die zwölf Junioren wirkten außerdem beim Osterfeuer sowie beim Müllsammeln mit und halfen beim Spezialitäten- und beim Kinderkleidermarkt. Viel Spaß hatten sie bei einem Besuch des Hansa-Parks und bei einer Abend-Wanderung mit anschließender Übernachtung bei der Hamburger Partnerwehr. Bei einer Gegeneinladung erwartete die Hamburger Jugendlichen ein vielfältiges Programm- von einer Schnitzeljagd durchs Dorf bis zum Zerlegen eines Autos. Die Jugendwartin dankte den Aktiven für die Unterstützung bei den Vorhaben.

wünschte er eine sichere und gesunde Rückkehr von den Einsätzen. Der Bürgermeister verband seinen Dank für die gezeigten Leistungen und die Zusage weiterer Unterstützung mit dem Hinweis auf den erwarteten Zugang eines neuen Löschfahrzeugs im ersten Quartal dieses Jahres. „Ihr seid gut aufgestellt und auf dem richtigen Weg.“ Gemeinsam mit Amtsvorsteher Marwig gratulierten alle den Geehrten, Beförderten und Gewählten. Der schloss seinen Wortbeitrag mit der Feststellung: „Ehrenamt kann Laune machen.“



In seinem Grußwort appellierte Hecke an die Träger von Atemschutzgeräten, die für sie versuchsweise in Garding eingerichtete Trainingsstrecke intensiv zu nutzen. Allen

Vorstand der Ffw Oldenswort: vorne v.l. Jill Schlichtng, Sabrina Massow, Annika Jebe; dahinter stehend W.F: Stefan Kaltenbach und sein Stellvertreter Dieter Reimers

Veranstaltungsankündigung

Ostergrillen

Wir laden Euch herzlich ein!

Grill &
Getränke

Samstag,
08.04.2023
18:30 Uhr
am Gerätehaus



Symbolbild



Freiwillige Feuerwehr Oldenswort

Gemeinde- und Kreiswahlen am 14. Mai 2023

VON JOCHEN GUHLKE

Nach 2018 stehen zum oben genannten Termin wieder Kommunalwahlen (Gemeinde- und Kreiswahlen) in Schl.-Holstein an. Die Wahlzeit der neu gewählten Vertretungen beginnt am 1. Juni 2023 und endet am 31. Mai 2028.

Die Zeit um die Jahreswende nutzen die Parteien bzw. Wählergemeinschaften regelmäßig, um ihre Kandidaten und Kandidatinnen aufzustellen. Anschließend wird an den jeweiligen Wahlprogrammen gefeilt.

Die Wahlvorschläge sind spätestens bis zum 55. Tag vor der Wahl (bei der Kommunalwahl 2023 ist dieses der **20. März 2023**) bis um 18.00 Uhr bei der zuständigen Wahlleitung mit allen erforderlichen Anlagen einzureichen. Diese werden vom zuständigen Mitarbeiter des Amtes Eiderstedt vorgeprüft. Evtl. Mängel können dann noch behoben werden.

Am 51. Tag vor der Wahl (**24. März 2023**) werden die Gemeindevwahlausschüsse (in Oldenswort sind das die von der Gemeindevertretung gewählten Bürgerinnen und Bürger)

bzw. die Kreiswahlausschüsse über die Zulassung aller Wahlvorschläge entscheiden. Die zugelassenen Wahlvorschläge werden spätestens am 41. Tag vor der Wahl (**3. April 2023**) veröffentlicht.

Die Mitglieder des Wahlvorstandes der Gemeinde Oldenswort nehmen auch gleichzeitig die Aufgabe des Gemeindevwahlausschusses wahr. Sie haben die verantwortungsvolle Aufgabe, nach der Auszählung der Stimmen auch das Wahlergebnis nach den o. g. Grundsätzen festzustellen. D. h.: Welche Bewerber wurden direkt gewählt und mit wievielen Sitzen sind die Parteien bzw. Wählergruppe(n) im neuen Gemeinderat vertreten.

Die aus Sicht des Verfassers wichtigsten Grundlagen sollen in diesem Artikel kurz dargestellt werden.

Wahlberechtigung

An Kommunalwahlen dürfen EU-Staatsbürger*innen teilnehmen, die einen Wohnsitz in der jeweili-

gen Gemeinde haben, am Wahltag das **16. Lebensjahr** vollendet und seit mindestens **sechs Wochen** im Wahlgebiet eine Wohnung innehaben. Bei mehreren Wohnungen ist die Hauptwohnung entscheidend.

Vom Wahlrecht ausgeschlossen sind Personen, die infolge einer strafrichterlichen Entscheidung oder aufgrund des Betreuungsrechts das Wahlrecht nicht besitzen.

Um wählen zu können, muss man im Wählerverzeichnis des zuständigen Wahlbezirks eingetragen sein oder einen Wahlschein besitzen. Das Wahlrecht kann nur einmal und nur persönlich ausgeübt werden, entweder durch Urnen- oder Briefwahl.

Wählbarkeit

Auch Personen, die gewählt werden möchten, müssen EU-Staatsbürger*innen, mindestens **18 Jahre alt** und seit mindestens **drei Monaten** mit einem Wohnsitz/Hauptwohnsitz in der jeweiligen Gemeinde gemeldet sein.

Ferner müssen sie auch die übrigen Voraussetzungen für das aktive Wahlrecht erfüllen.

Die Wählbarkeit darf nicht durch

Richterspruch oder auf andere Weise aberkannt worden sein.

Größe des Gemeinderats

Die Größe einer Gemeindevertretung oder eines Kreistages, die Zahl der unmittelbar und über die Listen zu wählenden Vertreterinnen und Vertreter sowie die Zahl der Wahlkreise richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinde oder des Kreises.

Maßgebend für die Wahl 2023 ist die vom Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein amtlich festgestellte Einwohnerzahl der Gemeinde bzw. des Kreises nach dem Stand vom **31. Dezember 2020**. Die Einwohnerzahl der Gemeinde Oldenswort betrug zu diesem Zeitpunkt **1.253 Einwohner**.

In Gemeinden mit einer Einwohnerzahl von 1.250 bis 2.500 Einwohner sind insgesamt 13 Vertreter zu wählen. Davon 7 unmittelbare Vertreter (Direktkandidaten) und 6 Listenvertreter.

Die Gemeinden mit bis zu 2.500 Einwohnern bilden einen Wahlkreis. In den Wahlkreisen sind diejenigen unmittelbaren Bewerberinnen und Bewerber gewählt, die die meisten

Gemeinde Oldenswort

Stimmen erhalten haben. Bei gleicher Stimmenzahl entscheidet das von der Wahlleiterin oder vom Wahlleiter zu ziehende Los.

Nach der Wahl erwerben die gewählten Bewerberinnen und Bewerber ihr Mandat automatisch nach Ablauf der Frist von einer Woche nach der mündlichen Bekanntgabe des Wahlergebnisses durch die Wahlleiterin oder den Wahlleiter im jeweiligen Wahlausschuss, jedoch nicht vor Ende der Wahlperiode der bisherigen Vertretung. **Innerhalb dieser Wochenfrist kann das Mandat auch abgelehnt werden.**

Die neu gewählte Vertretung muss sich spätestens am 30. Tag nach Beginn der Wahlzeit (30. 6. 2023) konstituieren.

Das Wahlsystem

Die Gemeinde- und Kreisvertretungen in Schleswig-Holstein werden für einen Zeitraum von fünf Jahren nach dem System der personalisierten Verhältniswahl gewählt.

Zur Berechnung der Stimmen für den Verhältnisausgleich werden für jeden Listenwahlvorschlag die Stimmen zusammengezählt, die die unmittelbaren Bewerberinnen und Be-

werber (Direktkandidaten) der vorschlagenden Partei oder Wählergruppe erhalten haben. Der Verhältnisausgleich wird nach dem Berechnungsverfahren Sainte-Laguë/Schepers, und zwar in dessen Ausprägung als Höchstzahlverfahren, vorgenommen. Eine 5%-Sperrklausel gibt es bei den Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein nicht.

Bei der Wahl kann der Umstand eintreten, dass die Anzahl der für eine Partei oder Wählergruppe gewählten Bewerberinnen und Bewerber größer ist als der dieser Partei oder Wählergruppe zustehende verhältnismäßige Sitzanteil. Diese Mehrsitze (auch Überhangmandate genannt) verbleiben den Parteien oder Wählergruppen. In einem solchen Fall werden nach Fortführung der Berechnung zum Verhältnisausgleich ggf. weitere Mandate an andere Parteien vergeben (Ausgleichsmandate), bis die tatsächliche Zusammensetzung der Vertretung nahezu dem Wahlergebnis entspricht. Es findet somit ein Vollaussgleich aller entstandenen Mehrsitze statt.

Veranstaltungsankündigung

Es ist wieder soweit...

Kinderkleidermarkt Oldenswort

Wann: 18.03.2023
von 14.00 bis 16.30 Uhr

Wo: Sporthalle Oldenswort,
Königskampweg

Kinderbetreuung in der angrenzenden KiTa

Caféteria mit Kuchen und Getränken

Bei Fragen: kinderkleidermarkt-oldenswort@live.de

Geburtstage der Gemeinde Oldenswort

Name, Vorname Geburtsdatum Alter

März 2023

Thomsen, Elkemaria	01. 03. 1938	85
Riggert, Kurt	02. 03. 1945	78
Hartmann, Sigrid	04. 03. 1944	79
Cordts, Günther	04. 03. 1953	70
Lorenzen, Thomas.	08. 03. 1931	92
Traulsen, Inge	08. 03. 1932	91
Losa, Lydia	08. 03. 1953	70
Böttcher, Anka.	10. 03. 1939	84
Hansen, Theodor.	12. 03. 1939	84
Ipach, Klaus-Jürgen	13. 03. 1945	78
Thomsen, Ingeborg	15. 03. 1938	85
Hartmann, Heike	17. 03. 1941	82
Mahnsen, Hans-Hermann	22. 03. 1936	87
Ullrich, Rosemarie	29. 03. 1951	72

April 2023

Wolfgram, Anne-Grete.	01. 04. 1941	82
Bove, Elke	03. 04. 1939	84
Kruse, Edeltraut.	03. 04. 1952	71
Hars, Detlef	04. 04. 1953	70
Schorein, Herbert.	04. 04. 1953	70
Hennings, Richard	06. 04. 1953	70
Quade, Waltraud.	11. 04. 1952	71
Schernick, Doris.	12. 04. 1948	75
Althof, Günter.	13. 04. 1946	77
Kohlert, Heinz.	13. 04. 1935	88
Peters, Peter	17. 04. 1943	80
Albrecht, Marianne	17. 04. 1951	72
Hansen, Anne-Grete	21. 04. 1939	84
Meidl, Erwin	22. 04. 1946	77
Quade, Hans-Hermann	22. 04. 1946	77
Dressel, Sylke	27. 04. 1947	76

Name, Vorname	Geburtsdatum	Alter
---------------	--------------	-------

Mai 2023

Arnstowski, Anne	02. 05. 1934	89
Schreier, Eike	02. 05. 1952	71
Timm, Antje	04. 05. 1946	77
Thoms, Maria	09. 05. 1951	72
Nastoiashchy, Vasil	10. 05. 1942	81
Martin, Edelgard	10. 05. 1953	70
Christiansen, Helga	11. 05. 1937	86
Rouvel, Dieter	13. 05. 1949	74
Ingwersen, Peter	14. 05. 1937	86
Spreckelsen, Gertrud	14. 05. 1939	84
Erdt, Günther.	18. 05. 1939	84
Hansen, Ursula	18. 05. 1948	75
Jacobs, Holger	20. 05. 1949	74
Schlie, Ingrid	21. 05. 1942	81
Möser, Walter	22. 05. 1938	85
Martens, Marianne	25. 05. 1936	87
Bewersdorff, Michael	25. 05. 1948	75
Müller-Goldenstedt, Rositha	25. 05. 1951	72
Dr. Bammé, Arno.	28. 05. 1944	79
Frauen-Berens, Anneliese	28. 05. 1953	70

ZUM GEBURTSTAG GRATULIEREN WIR SEHR HERZLICH !

Hinweis:

In der vorstehenden Übersicht sind die „Geburtstagskinder“ ab dem 70. Lebensjahr enthalten, soweit sie einer Veröffentlichung aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht widersprochen haben. Entsprechende Mitteilungen oder Hinweise richten Sie bitte an das Redaktionsteam. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden wir zukünftig die Namen der Geburtstagskinder nicht mehr an die Husumer Nachrichten weitergeben.

Wichtige Adressen

Apotheken

Siehe Hinweise in den Husumer Nachrichten und im Internet unter www.aksh-notdienst.de
Die bundeseinheitliche Rufnummer aus dem Festnetz lautet: 0800 - 00 22 8 33

Ärztlicher Notdienst

Lebensbedrohliche Notfälle
112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst – bundesweit
116 117

Notarzt

Rettungsdienst- und Krankentransport NF
04841 - 1 92 22

Allgemeinärzte

Markus Thoböll und Dr. Ralph Kramer
Dorfstraße 27 b
04864 - 387 und 0171 - 852 27 25

Augenarzt

Dr. Katerberg
Westerstraße 7, 25832 Tönning
04861 - 91 99

Zahnarzt

Domaniecki Dental Center GmbH
Osterender Chaussee 18,
(04864) 528 und (04862) 170 90 90
Di. u. Do. 8:00 - 12:00 u. 14:00 - 17:00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst Kreis Nordfriesland*)

04841 - 27 77

Pflegedienst Sonnenschein UG

St. Johanniskooogring 10, 25836 Poppenbüll
04862 - 10 47 81 und 0171-994 92 41
www.pflegedienst-eiderstedt.de

Stapelholmer Pflegedienst

Sandra und Dalina Majewski
Tatinger Straße 25, 25836 Garding
04862 - 21 79 88 0 und 21 79 88 1

Diakonie-Sozialstation Eiderstedt

Norderring 15, 25836 Garding, 04862-1881173

AWO-Sozialstation

Hochsteg 39, 25832 Tönning
04861 - 50 27

Physiotherapie Jörg Jarasinski

Dorfstraße 18, 04864 - 10 04 90

Privatschule Oldenswort

Königskampweg, 04864 - 466

Kindergarten Oldenswort

Königskampweg, 04864 - 717 (Frau Binz)

Seniorenbeirat Oldenswort vakant

Polizei

Notruf 110
Station Tönning 04861 - 61 70 66-0

Feuerwehr

Notruf 112
Wehrführer 0152 - 36 35 56 86
Stefan Kaltenbach 04864 - 10 00 12
Feuerwehrgerätehaus 04864 - 312

Bürgermeister

Frank-Michael Tranzer
Dorfstraße 41, 04864 - 739
buergermeister@oldenswort.net

Kirchengemeinde St. Pankratius

Pastorin Inke Thomsen-Krüger
Osterender Chaussee 3
04864 - 101 81 oder: 0157 - 52 71 61 29
Bürostunden: Freitags 14–16 Uhr

Amt Eiderstedt

Welter Straße 1, 25836 Garding
04862 - 100 00, Fax 04862 - 100 05 55

Bürgerbüro Garding

04862 - 1000-141 und -1000 142

Bürgerbüro Tönning

04862 - 1000-146 und -1000 147

Schiedsfrau

Gudrun Fuchs
Paul-Döhlz-Str. 74, 25832 Tönning
04861 - 618 48 84

Stellv. Schiedsmann

Hermann Jebe
Norderheverkoogstraße 10, 25836 Osterhever
04865 - 897

Rechtsanwalt und Mediator

Dirk Audörsch, Osterender Chaussee 4
Tel. 04864 - 2718899
info@rechtundschlichtung.de

Schuldnerberatung - Sozialzentrum

Südliches Nordfriesland
Ansprechpartner:
Markus Hofmann 04861 - 61 45 51

Telefonseelsorge

Evangelisch (kostenlos) 08001 11 01 11
Katholisch (kostenlos) 08001 11 02 22

Café Klönstuv / Treffpunkt Oldenswort

z. Zt.: geschlossen

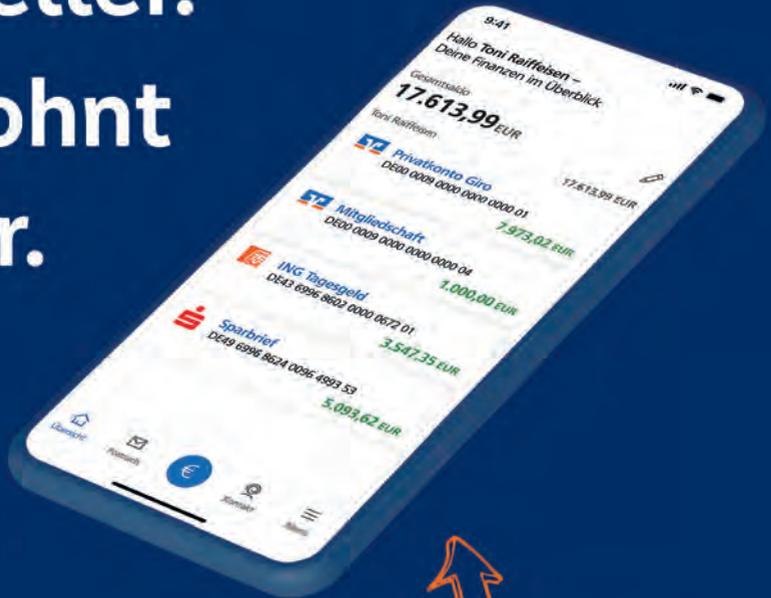
*) Dort bekommen Sie Auskunft, welcher Zahnarzt in Ihrer Nähe Notdienst hat und ggf. etwaige kurzfristige Umbesetzungen des Notdienstplans



*Neujahrsempfang der WGO in der „Brasserie“
des Herrenhauses Hoyerswort am 13.. Januar*



Einfacher. Schneller. Gewohnt sicher.



Jetzt App
downloaden



VR Banking App

